

Beschluss:

1. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, das angekündigte neue Förderprogramm Geburtshilfe auch in den Jahren 2023 bis 2025 umzusetzen und einen Antrag auf Fördermittel für 2023 bis 2025 bei der Regierung von Oberfranken (Bewilligungsbehörde) zu stellen.
2. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die Verlängerung der aufgrund der Befristung der GebHilfR bestehenden Befristung der Stellen bis 31.12.2025 beim Personal- und Organisationsreferat zu beantragen.
3. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel von 906.410 € jährlich für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat und bei der Stadtkämmerei anzumelden.
4. Die Finanzierung erfolgt zu 90 % aus Zuwendungen des Freistaats Bayern (Förderung durch Mittel vom Land). Der Eigenanteil von 10 % (maximal 90.641 €) wurde durch den Eckdatenbeschluss 2023 genehmigt. In den Folgejahren bis 2025 wird mit dem gleichen maximalen Eigenanteil gerechnet.
5. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, unter Vorbehalt der Gewährung der Fördermittel durch den Freistaat Bayern, die Erlöse aus den bewilligten Fördermitteln in Höhe von 815.769 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen 2023 bis 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
6. Das Produktkostenbudget erhöht sich von 2023 bis 2025 jährlich um 906.410 €, davon sind 906.410 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der
Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.